

Variabler Frequenzumrichter für Induktionsmotoren



Vorteile

- **Einfache Verwendung:** nur wenige, für kürzere Einrichtungszeiten erforderliche Konfigurationsparameter
- **Zeitsparende Montage:** Steckverbinder für eine schnellere und zuverlässigere Montage
- **Platzsparende Lösung:** auf einer sehr kompakten Leiterplatte konstruiert, um den Platzbedarf im Schaltschrank zu begrenzen
- **Zustandsüberwachung:** Modbus-RTU-Schnittstelle für die Echtzeitüberwachung der Motorkenngrößen
- **Robuste Bauweise:** Lüfterlose Bauweise für höchste Zuverlässigkeit in rauer Umgebung
- **Fernsteuerung:** RVBS kann über eine Spannungsregler oder über eine Serienkommunikation gesteuert werden, um die Betriebsflexibilität zu erhöhen

Beschreibung

RVBS ist ein Frequenzumrichter (VFD) mit Einphaseneingang für Induktionsmotoren. Dieser VFD verwendet eine V/f-Steuerung.

Die RVBS ist in zwei Versionen erhältlich: 0,55 kW (2,5 Armlängen) und 0,75 kW (4,2 Armlängen). Die offene Bauweise ermöglicht eine sehr kompakte Ausführung, die auch in Schalttafeln mit begrenztem Platz eingesetzt werden kann. Die Konfiguration der RVBS kann über eine spezielle PC-Software, über eine optionale Remote-Tastatur oder direkt über die SPS über den RJ45-Anschluss via Modbus erfolgen.

Die technischen Daten sind bei 40°C und einer Schaltfrequenz von 6kHz angegeben, sofern nicht anders vermerkt.

Anwendungen

Kompressoren, Förderanlagen und Lüftungssysteme

Hauptfunktionen

- Drehzahlsteuerung von, Umkehr von Motoren
- Steuerung über serielle Kommunikation oder über analoge Eingänge

Referenzen

Bestellcode

 **RVBS120** **F**

Geben Sie den Code ein, indem Sie die entsprechende Option wählen anstelle von .

Bst.Nr.	Option	Beschreibung	Anmerkungen
R	-	Produktreihe: Variabler Frequenzumrichter für Türen	
V	-		
B	-		
S	-		
1	-	Einphasenstromversorgung	
20	-	Eingangsspannung: 200 - 240 VAC (-15%, +10%), 50/60 Hz	
<input type="checkbox"/>	055	Ausgangsleistung: 0.55 kW	
	075	Ausgangsleistung: 0.75 kW	
F	-	EMC Filter (vorverkabelt)	

Anleitung zur Auswahl

AC-Ver-sorgung	Nennleistung	Nenn-Ausgangs-Strom bei 40°C	Kühlmethode	Bestellnummer
1 - Phase (230 VAC)	0.55 kW	2.7 Arms	Kühlkörper	RVBS120055F
	0.75 kW	5 Arms	Ventilator	RVBS120075F

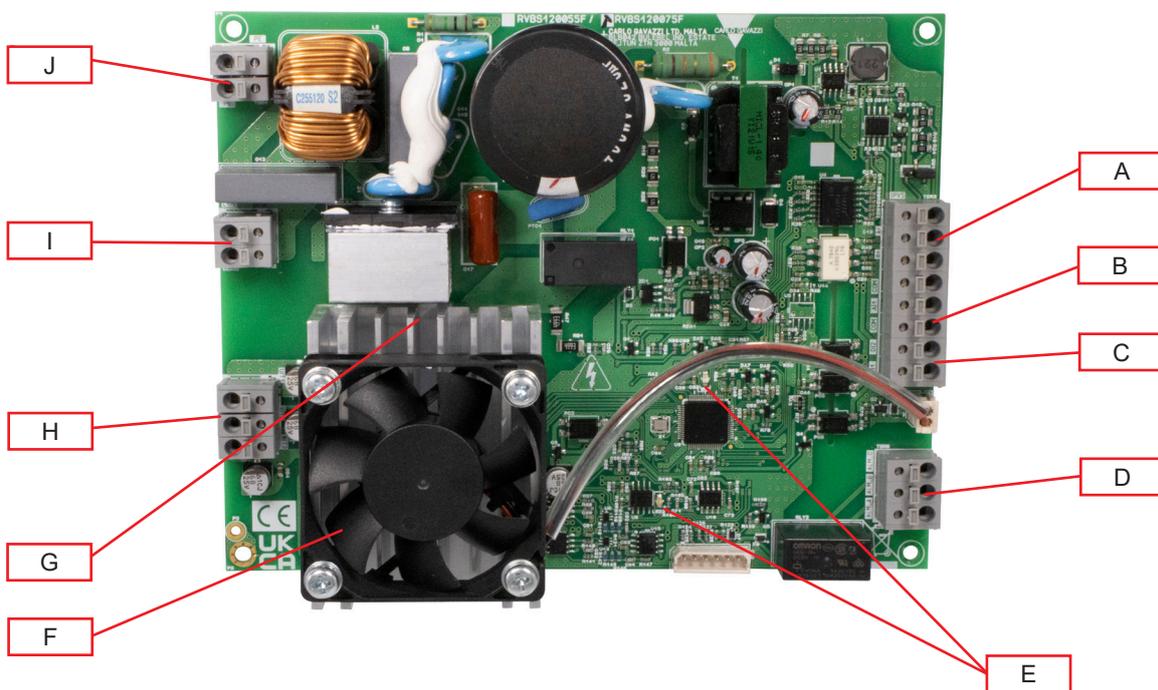
Literaturhinweise:

Informationen	Wo finde ich das?

CARLO GAVAZZI kompatible Komponenten

Zweck	Name des Bauteils / Code	Anmerkungen
Fernsteuerung	RV-KEYPAD	

Struktur



Element	Komponente	Funktion
A	Modbus-Verbindung	Konfigurationsanschluss (Modbus RTU über RS485)
B	Analoger Eingang	Ansteuerung über Analogeingang
C	Digitaleingänge	Programmierbare Digitaleingänge (M.ge: 2) für Start, Stopp, Umkehr der Motordrehrichtung und Alarm-Reset. Anordnung: 24 V NPN
D	Digitalausgang	Relaisausgang für Fehleranzeige
E	LED-Anzeigen	LED 1: EIN (Grün)
F	Ventilator	Kühlsystem
G	Kühlkörper	Wärmeabgabe
H	Lastanschluss	Verbraucherseitige Anschlüsse (U, V, W)
I	Anschluss Netzeingang	Anschluss für Eingangsspannung
J	PE-Anschlüsse	Schutzleiteranschluss

Merkmale

▶ Allgemeine Daten

Regelungsalgorithmus	Sensorlose Vektorregelung (SLV) für Asynchronmotoren
Kontroll-Methode	Über digitale Eingänge (NPN) oder Modbus RTU
Frequenzbereich	0 - 90 Hz
Konfiguration	Über serielle Schnittstelle (Modbus RTU) oder über Fernbedienung (RV-KEYPAD)
Schutzgrad	IP00
Kühlart	Kühlkörper, Ventilator
Gewicht (ca.)	RVBS120055F: 0.43 kg
	RVBS120075F: 0.47 kg

▶ Stromversorgung

	RVBS120055F	RVBS120075F
AC Versorgungsstrom	1 - Phase	
Eingangsspannung	200 - 240 Vrms	
Eingangsfrequenz	50 / 60 Hz (± 5%)	
Anordnung	Interne Versorgung (Stromnetz)	
Integrierter Varistor	Ja	

▶ Umwelt

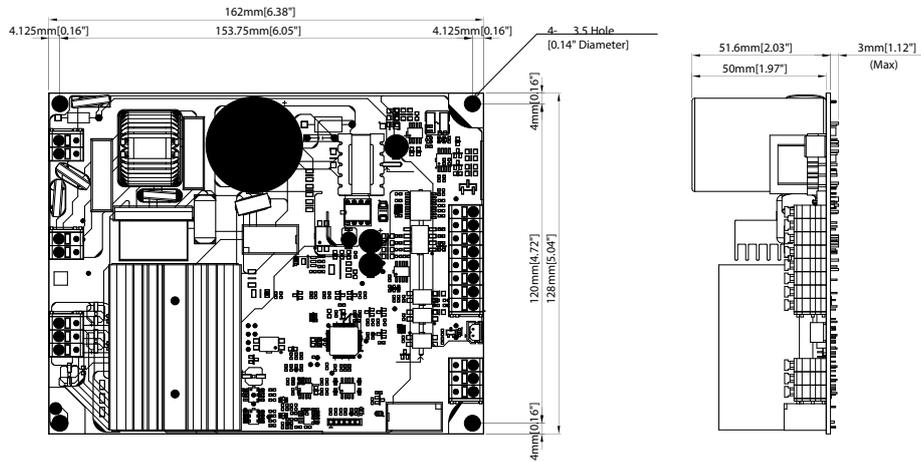
Betriebstemperatur	-20 °C bis +60 °C (-4 °F bis + 140 °F)
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C (-4 °F bis +140 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	< 90% nicht kondensierend @ 40 °C
Installationskategorie	2
Aufstellungshöhe	1000 m

▶ Kompatibilität und Konformität

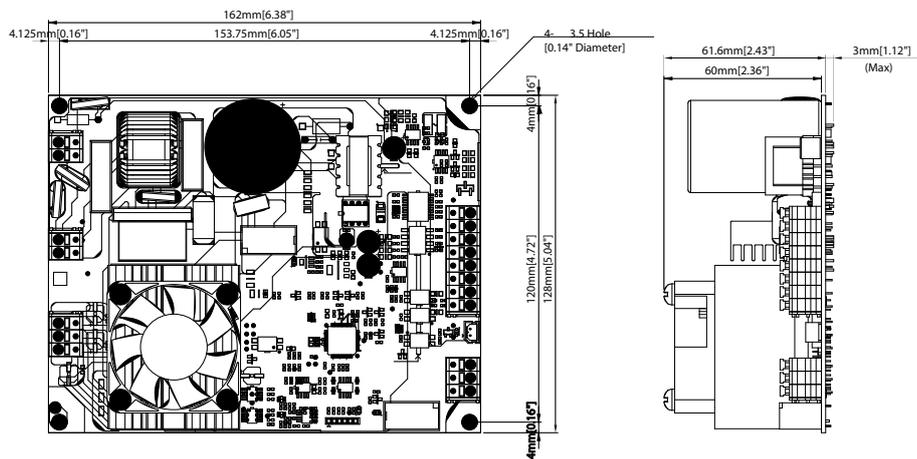
Einhaltung der Normen	Niederspannungsrichtlinie	IEC / EN 61800-5-1
	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	IEC / EN 61800-3 (Industrielle Umgebung)
Marks		

Abmessungen

Einheit: mm [Zoll]



RVBS120055F



RVBS120075F

▶ Eingangsspezifikationen

	RVBS120055F	RVBS120075F
Nenn-Eingangsstrom	7.2 Arms	11 Arms
Eingangsspannungsbereich	Einphasig: 200 - 240 VAC (+10% / -15%), 50/60 Hz	

▶ Ausgangsspezifikationen

	RVBS120055F	RVBS120075F
Nennleistung	0.55 kW	0.75 kW
Nennleistungsbereich	3 - Phase: 0 - 240 Vrms	
Ausgangsfrequenzbereich	0 - 90 Hz	
Frequenzauflösung	1 bis 2 Hz (+/- 3 Hz)	
Schaltfrequenz	2 kHz bis 10 kHz	
Nenn-Ausgangsstrom @ 40 °C	2.7 Arms	5 Arms
Einschaltdauer	60 sec ON (60 starts/hr) Einschaltdauer - Beschleunigungszeit: 5 Sek. Verzögerungszeit: 5 Sek. 10% ED (für Bremsen)	

▶ Angaben für Digitaleingänge

	RVBS120055F	RVBS120075F
Anzahl der Eingänge	2	
Anordnung	NPN, 24V (intern versorgt)	
Funktion	Konfigurierbar (FWD, REV, voreingestellter Drehzahlsollwert, Alarm-Reset)	

▶ Angaben für STO-Eingang

	RVBS120055F	RVBS120075F
Anzahl der Eingänge	1	
Anordnung	0-10V	
Funktion	Geschwindigkeitsbefehl, 1EA	

Angaben für Digitalausgänge

	RVBS120055F	RVBS120075F
Anzahl der Ausgänge	1	
Digitalausgang Anordnung	Alarmrelais Umschaltung (NO, NC)	
Relaisleistung	2 Arms @ 230 VAC	

Kommunikationsschnittstelle

Protokoll	Modbus (RTU)
Funktionscode	0x03h: Betriebsregister einlesen (Maximal: 8 Register pro Befehl) 0x06h: Betriebsregister Signal schreiben
Typ	Zweidimensional (statische und dynamische Variablen und Parameter)
Funktionen	Parameterkonfiguration und -aktualisierung Echtzeit-Überwachung der elektrischen Variablen Frequenzsollwert und Fahr-/Stoppbefehl
Physischer Layer	RS485
Datenformat	Datenbits: 8 Parität: keine Stoppbits 1
Baudrate	9,600 bits/s to 38,400 bits/s. Default: 19,200 bits/s

Kommunikationseinstellungen

Parameter	Registrieren	Tastatur-Parameter	Voreinstellung	Bereich
Geräteadresse	0x0401h	Y01	1	1 - 255
Baudrate	0x0404h	Y04	1: 19,200 bits/s	0 : 9,600 bits/s 1 :19,200 bits/s 2: 38,400 bits/s
Parität	0x0406h	Y06	Keine Parität	3: Keine Parität
Stoppbit	0x0407h	Y07	1 stop bit	1: 1 bit

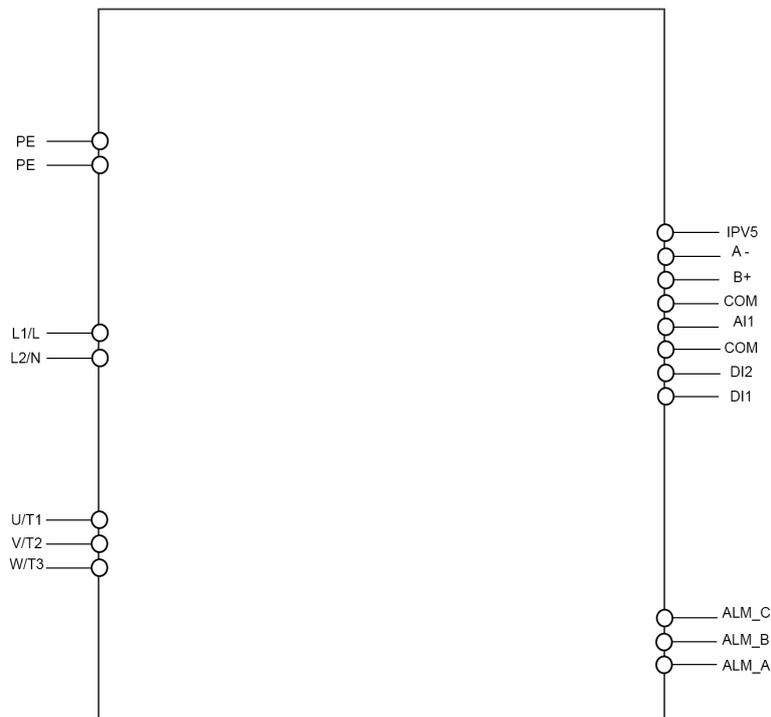
Leistung

Nennstrom / Nennleistungen: kW und HP bei 40 °C

Modell	IEC Nennspannung	Nennleistung	
RVBS120055F	2.7 Arms	0.55 kW	0.75 HP
RVBS120075F	5 Arms	0.75 kW	1 HP

Anschlusspläne

Klemmenmarkierungen



Funktion	Klemmenmarkierung
Leitungsanschlüsse	L1 / L, L2 / N
Lastanschlüsse	U / T1, V / T2, W / T3
Modbus-Anschlüsse	A-, B+
Funktionserdung	PE
Relaisausgang (Fehleranzeige)	ALM_A, ALM_B, ALM_C
Analoger Eingang	AI1, COM
Digitaleingänge	DI1 to DI2, COM
5 V-Spannungsreferenz Ausgang	IPV5

Note (1): Verwenden Sie geschirmte Kabel. Der Kabelschirm ist an die Erde anzuschließen.

Angaben zum Anschluss

Funktion	Endanschlusstyp	Drahtabmessungen	Abisolierlänge
Leitung Verbindungen	Push-in	0.2 - 1.5 mm (26 - 16 AWG)	8 - 9 mm
Last Verbindungen			
Digitaleingänge			
Digitalausgänge			
Funktionserdung			
Modbus Verbindungen			

Note (1): Verwenden Sie geschirmte Kabel. Der Kabelschirm ist an die Erde anzuschließen.

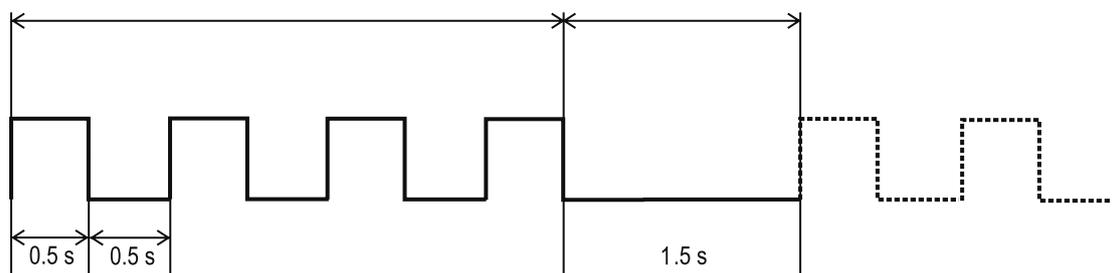
Fehlersuche

Alarmer

Der RVBS enthält eine Reihe von Diagnose- und Schutzalarmen. Jeder dieser Alarme wird durch eine Blinksequenz auf der roten LED gemeldet.

Der Alarmcode ist über den Funktionscode des Tastenfelds zugänglich (D02 [Register: 0x0502]).

Die letzten 4 durch RVBS erzeugten Alarme werden in einer FIFO-Alarmwarteschlange gespeichert, auf die über die Funktionscodes der Tastatur zugegriffen werden kann (D12 [Register: 0x050C] bis D15 [Register: 0x050F]). Der aktuellste Alarm wird unter D12 gespeichert.



Anzahl der LED-Blinksignale	1
Alarmcode (auf der Tastatur)	Er8 or ErF
Alarmcode (Modbus)	38 or 51
Alarm	Er8 (38): Modbus-Kommunikationsfehler ErF (51): Datensicherungsfehler bei Unterspannungsalarm
Alarmbeschreibung	Er8 (38): Bei Erkennung eines Kommunikationsfehlers RS-485 stoppt der Umrichter seine Ausgangsleistung. ErF (51): Wenn die Daten bei der Aktivierung des Unterspannungsalarms nicht gespeichert werden konnten, zeigt der Umrichter diesen Alarmcode an.
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> • Er8: Verlust oder Fehler bei der Kommunikation festgestellt • ErF: Unterspannungsalarm bei der Datensicherung aktiv
Rückmeldung	Er8: Ausgang ausschalten und Alarmrelais aktivieren ErF: Alarmanzeige wechselt von Unterspannung (LU) auf Datensicherungsfehler (ErF). Der Ausgang des Umrichters sollte bereits abgeschaltet sein. Das Alarmrelais bleibt aktiviert.
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> • Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  + Taste . • Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist)
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> • Er8: Prüfen Sie, ob die Klemmen RJ45 richtig angeschlossen sind • ErF: Prüfen Sie, ob die Netzspannung innerhalb der Grenzwerte liegt

Anzahl der LED-Blinksignale	2
Alarmcode (auf der Tastatur)	Er7
Alarmcode (Modbus)	37
Alarm	Abstimmfehler
Alarmbeschreibung	Der Abstimmfehler wird ausgelöst, wenn die Selbsteinstellungsroutine fehlschlägt, wird unterbrochen oder ein abnormales Abstimmergebnis bei der Abstimmung der Motorparameter festgestellt wird.
Rückmeldung	Ausgang ausschalten und Alarmrelais aktivieren
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  + Taste . Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob der Motor richtig an den Umrichter angeschlossen ist

Anzahl der LED-Blinksignale	3
Alarmcode (auf der Tastatur)	OU1, OU2, OU3, LU
Alarmcode (Modbus)	6, 7, 8, 10
Alarm	OU1: Überspannung (bei Beschleunigung) OU2: Überspannung (bei Verzögerung) OU3: Überspannung (im Dauerzustand) LU: Unterspannung
Alarmbeschreibung	<p>OU1, OU2, OU3 1: Der Überspannungsalarm wird ausgelöst, wenn der Umrichter eine Überspannung (> 400 VDC) im GS-Zwischenkreis beim Beschleunigen (OU1), beim Verzögern (OU2) oder im Dauerbetrieb (OU3) feststellt.</p> <p>LU 2: Der Unterspannungsalarm wird ausgelöst, wenn der Umrichter eine Spannung < 200 VDC im GS-Zwischenkreis feststellt.</p> <p>Hinweis (1) : Der Überspannungsschutz ist nicht sichergestellt, wenn ungewollt eine zu hohe Netzspannung ungewollt angewendet wird.</p> <p>Hinweis (2) : Ist der Funktionscode F12 = 4 oder 5, wird kein Alarm ausgelöst, auch wenn die Zwischenkreisspannung < 200 VDC ist.</p>
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> OU1: Einstellung der Hochlaufzeit ist zu kurz OU2: Einstellung der Rücklaufzeit ist zu kurz OU3: Überspannung im Stromnetz
Rückmeldung	Ausgang ausschalten
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  + Taste . Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> Verlängern Sie die Beschleunigungs- bzw. Verzögerungszeit Verwenden Sie einen externen Bremswiderstand, wenn der Alarm OU2 auch nach der Einstellung einer längeren Hochlaufzeit weiterhin ausgelöst wird OU3: Prüfen, ob Stromstöße im Stromnetz vorhanden sind

Anzahl der LED-Blinksignale	4
Alarmcode (auf der Tastatur)	Err
Alarmcode (Modbus)	254
Alarm	Probealarm
Alarmbeschreibung	Der Probealarm dient dazu, im Falle eines Alarms die Reaktion und den Ablauf des Umrichters zu simulieren. Dieser Alarm kann ausgelöst werden, wenn der Parameter H30 [Register: 0x031E] auf den Wert 1 gesetzt wird.
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Alarm wird bewusst vom Benutzer ausgelöst, um die korrekte Abfolge der Ereignisse bei einem vom Umrichter erzeugten Alarm zu überprüfen.
Rückmeldung	Bei Auslösung dieses Alarms erscheint "Err" auf dem Tastenfeldbildschirm (falls vorhanden). Das Register 0x0502 wird entsprechend auf den Wert 254 abgeändert. Das Alarmrelais wird ebenfalls aktiviert, um den Alarmzustand anzuzeigen.
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  + Taste . Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> Nicht anwendbar

Anzahl der LED-Blinksignale	5
Alarmcode (auf der Tastatur)	OC1, OC2, OC3
Alarmcode (Modbus)	1, 2, 3
Alarm	OC1: Instantaneous over-current (during acceleration) OC2: Instantaneous over-current (during deceleration) OC3: Instantaneous over-current (during steady state)
Alarmbeschreibung	<p>Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn ein Überstrom aus folgenden Gründen auftritt: Überspannung Kurzschluss im Ausgangskreis Erdungsfehler im Ausgangskreis</p> <p>Hinweis: Diese Funktion ist nur wirksam, wenn sich der Umrichter im Betriebszustand Run befindet.</p>
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> OC1: Beschleunigungszeit zu kurz / zu schnelle Drehzahlveränderung OC2: Verzögerungszeit zu kurz / zu schnelle Drehzahlveränderung OC1, OC2, OC3: Motor ist für den Umrichter überdimensioniert
Rückmeldung	Ausgang ausschalten
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  + Taste . Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> OC1, OC2: Verlängern Sie die Beschleunigungs- bzw. Verzögerungszeit OC3: Überwachen Sie den beim Betrieb gemessenen Motorstrom, um zu prüfen, ob der vom Motor absorbierte Strom (insbesondere bei Frequenzen > 50 Hz) über dem vom Umrichter zugelassenen Höchststrom liegt

Anzahl der LED-Blinksignale	7
Alarmcode (auf der Tastatur)	OH1
Alarmcode (Modbus)	17
Alarm	Wärmeableitblech überhitzt
Alarmbeschreibung	Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Umrichter eine Übertemperatur am Wärmeableitblech feststellt
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> • Zu viele Einschaltvorgänge pro Stunde (Einschaltdauer überschritten) • Die Beschleunigungszeit ist zu lang • Die Verzögerungszeit ist zu lang • Überspannung
Rückmeldung	Ausgang ausschalten
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> • Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  +Taste . • Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> • Verkürzen Sie die Beschleunigungs- bzw. Verzögerungszeit • Überprüfen Sie, dass die maximale Anzahl an Anläufen/Stunde (60/Std) nicht überschritten wird • Überprüfen Sie die Raumtemperatur

Anzahl der LED-Blinksignale	8
Alarmcode (auf der Tastatur)	dbH, OL1, OLU
Alarmcode (Modbus)	22, 23, 25
Alarm	dbH: Bremswiderstand überhitzt OL1: Motorüberlastung OLU: Umrichter-Überlast
Alarmbeschreibung	dbH: Diese Funktion schützt den Bremswiderstand entsprechend der Einstellung des elektronischen thermischen Überstromrelais für den Bremswiderstand vor Überhitzung. OL1: Dieser Alarm wird entsprechend der Einstellung des elektronischen thermischen Überstromrelais zum Schutz des Motors ausgelöst. Die Betriebsstufe und die thermische Zeitkonstante können konfiguriert werden. OLU: Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Wärmeableitblech-Temperatur des Umrichters und die Temperaturgrenzwerte der Antriebseinheit überschritten wurden.
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> • Zu viele Einschaltvorgänge pro Stunde (Einschaltdauer überschritten) • Überspannung
Rückmeldung	Ausgang ausschalten
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> • Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  +Taste . • Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> • OL1: Überprüfen Sie, ob der Parameter P02 [Register: 0x0202] für den Motornennstrom den richtigen Wert aufweist • OLU: Überprüfen Sie, ob die Raumtemperatur um den Umrichter herum innerhalb der zulässigen Grenzwerte liegt

Anzahl der LED-Blinksignale	9
Alarmcode (auf der Tastatur)	OPL
Alarmcode (Modbus)	46
Alarm	Ausgang Phasenverlust
Alarmbeschreibung	Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn der Umrichter einen Fehler in der Ausgangsverkabelung im aktiven Zustand (Betrieb, Beschleunigung und Verzögerung) feststellt
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> • Lose Verbindung an den Verbrauchern U, V, W • Defekte Motorwicklung
Rückmeldung	Ausgang ausschalten
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> • Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  + Taste . • Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Motoranschlüsse am Umrichter • Messen Sie den Widerstand der Motorwicklungen

Anzahl der LED-Blinksignale	Vollständig EIN
Alarmcode (auf der Tastatur)	Er1, Er3
Alarmcode (Modbus)	31, 33
Alarm	Er1: Speicherfehler Er3: CPU-Störung
Alarmbeschreibung	Der Umrichter prüft die Speicherdaten nach dem Einschalten und beim Schreiben von Daten. Bei Erkennung eines Speicherfehlers wird Er1 ausgelöst. Er3 wird ausgelöst, wenn der Umrichter einen CPU-Fehler feststellt, der durch externe Störungen/Interferenzen verursacht wurde.
Mögliche Ursache(s)	<ul style="list-style-type: none"> • Externe Störungen in unmittelbarer Nähe des Umrichters • Verwendung von nicht geschirmten Kabeln
Rückmeldung	Ausgang ausschalten
Maßnahme zur Wiederherstellung des Alarms	<ul style="list-style-type: none"> • Go-to-Funktion Code H19 [Register: 0x0314] und auf den Wert auf 1 setzen. Diese Aktion löscht den Alarm. Hinweis: Zum Ändern des Wertes in H19 drücken Sie gleichzeitig die  + Taste . • Entsprechend der Parametereinstellung für die Wiederholfunktion, wird der Umrichter automatisch zurückgesetzt und neu gestartet (wenn der Befehl Run aktiv ist).
Fehlersuche	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass sich Stromkabel nicht in unmittelbarer Nähe der Kommunikationsleitung bzw. der Digitaleingängen befinden • Stellen Sie sicher, dass die Kabelschirmung geerdet ist • Erden Sie die PE-Klemme



COPYRIGHT ©2022
 Der Inhalt kann geändert werden.
 PDF-Download: <https://gavazziautomation.com>